



Newsletter der Stadtbibliothek Waren (Müritz) vom 25.03.2026

181 Jahre Öffentliche Bibliothek in Waren – 181 Jahre Teil der Identität von Waren:

Warener Bibliothek für alle seit 1845: Mit der Gründung einer Volksbibliothek am 19. Januar 1845 (Quelle: Warener Wochenblatt Nr. 03/1845 vom 18.01.1845, JG 5, S. 1) wurde für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Waren (Müritz) und des direkten Umlands der Zugang zu Büchern „demokratisiert“, da er zuvor im Allgemeinen nur ausgewählten Berufsgruppen bzw. Gesellschaftsschichten möglich war.

Die Quellenlage hierzu ist relativ dünn. Bisher konnten während der Recherche zu den Ursprüngen der Stadtbibliothek mehrere Zeitungsartikel des Warener Wochenblattes sowie etliche Verweise mit dem Gründungsjahr in der Sekundärliteratur ausfindig gemacht werden. Nichtsdestotrotz kann die Gründung der Warener Volksbibliothek am 19. Januar 1845 als gesichert datiert gelten. Damit war dies eine der ersten Öffentlichen Bibliotheken in Mecklenburg.

Die heutige Stadtbibliothek Waren (Müritz) im Bürgerhaus sieht sich als die Fortführerin der 181-jährigen Tradition der Öffentlichen Bibliotheken als Ort der Bildung, Leseförderung und Freizeitgestaltung/Unterhaltung für alle Warener Bürgerinnen und Bürgern und der Gäste der Stadt, die mit der besagten Volksbibliothek 1845 ihren Anfang fand. Das Team der Stadtbibliothek erfüllt es mit Stolz, diese identitätsstiftende und gemeinschaftsfördernde Aufgabe für die Gemeinde fortzuführen.

Rückblick auf 2025:

Im Jahr 2025 zählte die Stadtbibliothek insgesamt 14.726 Besuche, so viele wie seit 2012 nicht mehr. Mit 1.484 Jahresöffnungsstunden (2024: 1.218) an 196 Tagen (ohne Veranstaltungen am Fr., Sa. & So.) wurden die Möglichkeiten mit dem aktuellen Bibliothekspersonal voll

ausgeschöpft. Mehr Öffnungstage bzw. -stunden wären nur mit mehr Personal bzw. der Umsetzung eines „Open Library“-Konzepts möglich.

Nach der Bereinigung von rund 250 Karteileichen zählt die Stadtbibliothek Ende 2025 glatte 1.200 aktive, angemeldete Nutzer*innen. Gemessen an der Gesamtbevölkerung der Stadt ergibt das 5,6 %, was nach Erkenntnisstand im Durchschnitt der Bibliotheksnutzerquote für Mecklenburg-Vorpommern liegt. Das Team der Stadtbibliothek arbeitet hart daran, diesen Anteil durch qualitative, zeitgemäße Angebote, Veranstaltungen und Kooperationen zu steigern. Allein 2025 verbuchte sie 337 Neuanmeldungen, was die Zahl vom Vorjahr leicht übersteigt und so viele wie seit 2010 nicht mehr waren.

Die nach modernem Bibliotheksstandard geforderte, jährliche 10 Prozent-Erneuerungsquote des Bestandes wurde 2025 durch das Einarbeiten von 2.695 neuen Medien zum zweiten Mal in Folge erreicht. Diese Forderung ist einerseits Bedingung zur Teilnahme an der Onleihe MV, aber auch zur Medienförderung durch das Land.

93 Veranstaltungen unterschiedlichster Art mit rund 2.300 Teilnehmenden fanden 2025 in und um die Stadtbibliothek herum statt: 34 Lesungen, Aktionen und Workshops für Kinder und Jugendliche; 33 Lesungen und Angebote für Erwachsene; zwölf Gruppenführungen; fünf Flohmärkte; eine Fotoausstellung. Hinzu kommen noch etliche Netzwerktreffen sowie acht verliehene Bücherkisten für Kinderbetreuungs- und Schuleinrichtungen.

Das Bibliothekspersonal wurde in insgesamt 186 Stunden weitergebildet, meist über Webinare, um am Puls der Zeit zu bleiben.

Blick auf 2026:

Ein aktueller, auf die Nutzenden ausgerichteter Medienbestand ist erklärtes Ziel der Stadtbibliothek. In Hinblick auf den schmalen Medienetat, der jährlich zu erfüllenden 10 Prozent-Erneuerungsquote, den begrenzten Räumlichkeiten und der Nutzernachfrage ist es hierzu notwendig, die Gesamtanzahl der vorhandenen Medien zu verringern. Der Bestand konnte seit Antritt der neuen Leitung 2024 von 31.700 Medien bisher um ein Fünftel reduziert werden. Angestrebt wird in den nächsten Jahren ein Umfang von rund 22.000 Medien.

Der Flohmarktverkauf für ausgesonderte, gut erhaltene Medien „zum schmalen Taler“ wird 2026 mit bisher sechs geplanten Aktionen weitergeführt. So konnten in 2025 an fünf Tagen

1.635 Medien veräußert werden. Die schönen Gespräche und die Präsenz im öffentlichen Raum erweisen sich ebenfalls als gute Werbung für das Angebot der Stadtbibliothek.

Die Stadtbibliothek plant weiterhin die Aufstellung von frei zugänglichen Büchertauschschränken im öffentlichen Raum des Stadtgebietes und befindet sich zurzeit in der Abstimmung mit dem Bauamt.

Auch technisch soll es 2026 weitergehen. Sobald die Software zur Verwaltung des Bibliotheksbestandes zu einem Programm mit mehr Möglichkeiten gewechselt sein wird, kann die finale Einbindung in die Onleihe MV in Angriff genommen werden. Dieses zusätzliche Angebot digitaler Varianten von Büchern und Hörbüchern zu Verwendung auf mobilen Endgeräten wird seit längerem von den Nutzenden gewünscht. Aus jetziger Sicht sollte es 2026 gelingen, diesem Wunsch nachzukommen.

In den ersten drei Monaten des Jahres wurden bereits zehn Veranstaltungen durchgeführt, so beispielsweise der Regionalentscheid des jährlichen Vorlesewettbewerbs, eine Lesezeichenbastelaktion oder die Eröffnung der Comic-Ausstellung der sechsten Klassen der Regionalen Schule Waren West. Eine Vielzahl an weiteren Veranstaltungen wie Lesungen, Workshops, Flohmärkte, etc. sind geplant.

Das Team der Stadtbibliothek Waren (Müritz) bedankt sich bei allen Nutzenden, Unterstützenden und Interessierten!

A. Graff
Leitung
Stadtbibliothek Waren (Müritz)